

Niederschrift der 08. Sitzung des Finanzausschusses des Stadtrates der Stadt Wanzleben - Börde
am 21. März 2016 – **öffentlicher Teil**
AZ: 101308.16.01-08

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Ortsteil Stadt Wanzleben, Markt 1 - 2 (Rathauskeller)

Anwesend: Herr Hoße (Ausschussvorsitzender)
Herr Freese (i. V. für Herrn Flügel), Herr Schmidt, Frau Schindler
Herr Dr. Scheibe, Herr Sill - Stadträte
Frau Kanngießer, Herr Kühne, Herr Leitel - sachkundige Einwohner
Herr Dr. Jander - OBM Hohendodeleben
Frau Franz - Amtsleiterin Finanzen
Frau Dr. Neshau - Amtsleiterin Hauptamt
Frau Ludwig - Protokollantin / SB Finanzen

Abwesend: Herr Bauer, Herr Flügel - Stadträte
Herr Lehn - sachkundiger Einwohner

Gäste: keine

Tagesordnung öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) des Finanzausschusses vom 01.02.2016
04. Beratung über die Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz der Stadt Wanzleben - Börde zum 01.01.2013, Drucksache Nr. 29/BM/16
05. Freigabe der Stellungnahme zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Wanzleben - Börde, Drucksache Nr. 30/BM/16
06. Beratung zum Haushalt 2016 der Stadt Wanzleben - Börde
07. Beratung zum Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Wanzleben - Börde (PowerPoint-Präsentation)
08. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Nichtöffentlicher Teil:

09. Bestätigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) des Finanzausschusses vom 01.02.2016
10. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Zu TOP 01

Herr Hoße

- eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
- mit 6 Stadtratsmitgliedern und 3 sachkundigen Einwohner ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu TOP 02

Herr Hoße

- stellt die Tagesordnung vor und fragt, ob es Änderungen gibt. - keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 9 x ja, einstimmig (Stadträte / sachk. Einwohner)

Zu TOP 03

Herr Hoße

- merkt an, dass in der Niederschrift des Finanzausschusses vom 01.02.2016 im TOP 04 Absatz 11 der Satz "hält Steuererhöhung in Maßen für vertretbar" gestrichen werden muss, da dies doppelt im TOP 04 erwähnt ist.

Abstimmung über die geänderte Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung des Finanzausschusses vom 01.02.2016:

5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung (Stadträte)

1 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung (sachkundige Einwohner)

Zu TOP 04

Herr Hoße

- fragt, warum die Eröffnungsbilanz erst jetzt beschlossen wird und nicht schon vor der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Frau Franz

- nein, erst nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Börde.
- es handelt sich um eine rein sachliche Verwaltungsangelegenheit.

Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 29/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat:

5 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung (Stadträte)

2 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung (sachkundige Einwohner)

Zu TOP 05

Frau Schindler

- es liegt ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt vor.
- eine Überarbeitung der Bewertung, kann spätestens mit dem 4. Jahresabschluss, der auf die Eröffnungsbilanz folgt, erfolgen.
- die Überarbeitung sollte so schnell wie möglich stattfinden.
- spricht sich für eine Zeitschiene der Korrekturarbeiten aus.

Frau Franz

- Zeitschiene bis 30.09.2016 - Abschluss der Bewertungen.
- die Abteilung Liegenschaften hat dafür alle Vorbereitungen getroffen.
- eine weitere Bearbeitung ist abhängig vom Bauamt (Neuaufnahme Bauschäden)
verantwortlich: Bauamt

- eine Korrektur findet mit dem Jahresabschluss 2013 statt. In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht wird solange der Jahresabschluss 2013 nicht geprüft.

Frau Schindler

- eine Neubewertung führt zur Veränderung des Eigenkapitals - In welche Richtung?

Frau Franz

- Abschreibungen und Sonderposten werden sich verringern, was natürlich auch zu einer Verringerung des Eigenkapitals führt.

Nach weiterer Diskussion sind sich die Finanzausschussmitglieder darüber einig, dass bis zum **30.09.2016** die Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgen soll.

Es wird gefordert, dass auf Leitungsebene alles daran gesetzt wird, diesen Termin einzuhalten. Eine Berichterstattung über den Werdegang der Berichtigung zur Eröffnungsbilanz sollte auf den nächsten Sitzungen erfolgen.

**Abstimmung über die Beschlussvorlage Drucksache Nr. 30/BM/16 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 5 x ja, 0x nein, 1 x Enthaltung (Stadträte)
3 x ja (sachkundige Einwohner)**

Zu TOP 06 und TOP 07

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind sich darüber einig, dass der TOP 06 und der TOP 07 zusammen beraten werden.

Frau Franz

- erläutert, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept noch erarbeitet werden muss und zeigt dies anhand der Software zur Haushaltskonsolidierung, wobei mehrere Varianten erstellt werden können.
- Vorgabe der Kommunalaufsicht ist es, einen Haushaltsplan 2016 mit Haushaltskonsolidierungskonzept zu beschließen.
- Vorschläge zur Konsolidierung:
 - Steuererhöhung ab 2020, aufgrund des Gebietsänderungsvertrages.
 - trotz Erhöhung der Hebesätze A, B und Gewerbesteuer würde 2023/2024 kein Haushaltsausgleich erreicht werden.
 - Übergabe kultureller Einrichtungen / freiwilliger Aufgaben an Vereine.
 - Schließung Freibad und Spaßbad ab 2017.
 - Schließung von 2 Grundschulstandorten oder
 - Schließung aller Grundschulstandorte und Neubau / Umbau der Grundschule im OT ZD Klein Wanzleben im Zusammenhang mit dem Abriss der Wohnblöcke im OT ZD Klein Wanzleben (E-Mail Frau Lindstedt).
- Fehlbetrag im Ergebnishaushalt 2016 entspricht den Personalkosten der Erzieher.
- Prioritätenliste Finanzhaushalt:
 - bis Ende 2018 muss das Dorfgemeinschaftshaus in Dreileben saniert sein, ansonsten muss eine Rückzahlung der Fördermittel für die Sanierung der Außenhülle erfolgen.
 - Nutzungsänderung des Dorfgemeinschaftshauses i. V. m. Umbau zu Wohnungen.

Herr Freese

- spricht sich gegen die Maßnahmen zur Schließung sozialer Einrichtungen aus, wenn sie das Ziel des Haushaltsausgleiches nicht erreichen.
- in unseren Ortschaften muss es lebenswert bleiben und ein Einwohnerrückgang verhindert werden.
- befürwortet die Übergabe der kulturellen Einrichtungen.
 - Wertschätzung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens steigt.
- Bibliothek OT Stadt Wanzleben:
 - Stundenreduzierung der Mitarbeiter.
 - flexible Öffnungszeiten.
- was ist wichtiger - ein neues Feuerwehrfahrzeug oder die Gestaltung des sozialen Umfeldes?
 - politische Entscheidung für Sanierung Rathaus und neues FF-Fahrzeug.
- es müssen innovative Ideen gesammelt werden, den ländlichen Raum attraktiv zu gestalten (mit wenig Einsatz, viel zurückholen).
 - bspw. Räumlichkeiten mit Mehrzwecknutzung (Friseur, Bäcker).
 - stundenweise Versorgung gelangt so zurück in die Orte.

Frau Schindler

- wir wollen und dürfen die aktuelle Situation so nicht hinnehmen.
- Ziel ist die Beschlussfassung des Haushaltsplanes und des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016.
- die Zusammenstellung der Vorschläge zur Konsolidierung der Ortschaftsräte ist negativ.
- es sind nur sehr wenige Vorschläge, mehr eine Aufzählung von Maßnahmen, die noch nicht durchgeführt wurden.
- Kita Remkersleben:
 - es hätte vorher überlegt werden müssen, ob eine Sanierung oder ein Neubau sinnvoll ist und nicht erst mit der Genehmigung der Fördermittel für die Sanierung.
- beim Beschluss des Gemeindeentwicklungskonzeptes hätte schon über innovative Ideen der Gestaltung des ländlichen Raumes diskutiert werden müssen.

Herr Leitel

- befürwortet den Grundgedanke "Übergabe kultureller Einrichtungen an Vereine".
- sieht Schwierigkeiten in der Bewirtschaftung dieser - wie soll der Verein die Kosten dafür tragen? Gibt es eine Bezuschussung durch die Einheitsgemeinde?
- freiwillige Aufgaben können seit Jahren nicht ordentlich umgesetzt werden.
- für die Bibliothek werden Ausgaben getätigt, die an anderer Stelle sinnvoller wären.
- man könnte innovative Ideen zur Gestaltung des ländlichen Raumes von anderen Gemeinden kopieren.

Herr Hoße

- es sollte davon abgesehen werden, Grundschulen und Bäder zu schließen.
- wir müssen aus dem Stau der letzten Jahre rauskommen - Abarbeitung der Maßnahmen, die in den letzten Jahren nicht durchgeführt werden konnten.
- die Beratung über den Haushaltsplan muss eher stattfinden.
- Überlegung, ob wirklich alle Fördermaßnahmen umgesetzt werden sollen und können.

Die Mitglieder des Finanzausschusses sprechen sich dafür aus, dass insbesondere bauliche Maßnahmen im Vorfeld von der Verwaltung durch die Erarbeitung von Konzepten / Varianten erfolgen muss, damit eine geordnete Diskussion und Auswahl der Maßnahmen durch die Gremien getroffen werden kann.

Des Weiteren muss bis zur nächsten Sitzung am 02.05.2016 ein Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet werden.

Zu TOP 08


Frau Schindler

- fragt, wann über den Zuschuss des DRK „soziales Zentrum Bahnhof“ beraten wird.

Frau Franz

- verweist auf den Sozialausschuss.
- Beantragung immer bis 30.09. des Jahres.
- die Entscheidung liegt bei der Bürgermeisterin.

Schließung der Sitzung – öffentlicher Teil.



N. Hoße
Ausschussvorsitzender



A. Ludwig
Protokollantin